

Thomas Franke

Ein Wochenende bei der Hotzenplotzerin

Im Sommer 2021 war die Planung eines Urlaubs noch nicht ganz so einfach. Man rechnete ständig mit einer neuen Einstufung seines Reiseziels. So entschieden wir uns für ein paar Tage in Tschechien, weil man von dort notfalls schnell zurück nach Hause kann.

In Mährisch Schlesien im Nordosten des Landes betreibt die České Dráhy ihre letzte Schmalspurbahn mit einer Länge von 20 km von Třemešná ve Slezsku (Röwersdorf) nach Osoblaha, dem ehemaligen Hotzenplotz. Vielen ist der Ortsname von Ottfried Preußlers „Räuber Hotzenplotz“ bekannt.

Auf der 1898 eröffneten Strecke, die in Třemešná ve Slezsku Anschluss an die Regelspustrecke 292 von Šumperk nach Krnov hat, verkehren werktags vier und sonntags drei Zugpaare, das heißt verkehr-

ten bis zum 16.06.2022. Seit dem Tag findet mehrmals verlängert mindestens bis zum 25.01.2023 Schienenersatzverkehr mit Bussen statt.

Dafür fanden 2022 die Sonderfahrten der Slezské zemské dráhy (SZD) mit der Dampflokomotive U57.001 an den Wochenenden von Juni bis September statt, die im Jahr vorher wegen der Aufarbeitung der Dampflokomotive nicht fahren. Die rumänische Diesellokomotive TU38.001 der SZD fährt nicht im Zugverkehr und steht vor dem SZD-Lokschuppen in Třemešná ve Slezsku.

Insofern hatten wir im vorvorigen Jahr großes Glück, die Planzüge mit der TU47.013 und ihrem einen Wagen zu erleben. Sie ist seit 1958 eine Stammlok auf der Strecke und heißt heute 705.913. Im Gegensatz zu ihren bunten Schwestern bei der

Im Gegensatz zum Sonntag verkehrt der erste Zug nach Osoblaha an Werktagen bereits um 07:27 Uhr. Also nutze ich den Abreisetag für ein Foto des Zuges auf der Brücke in Třemešná ve Slezsku.





JHMD, auf der seit 2022 der Verkehr wegen Insolvenz ruht, trägt sie noch ein klassisches Farbkleid. Die zweite TU47 der Hotzenplotzer Bahn 705.914 wird seit mehreren Jahren in Kutna Hora aufgearbeitet.

Einige der Empfangsgebäude wie zum Beispiel in Slezské Rudoltice wurden renoviert. Bei anderen unter anderem in Koberno oder Liptaň geschieht das zur Zeit. Fördergelder gab es auch für Beleuchtung und neue Bahnsteige. Wie heißt doch das Lied der Kaffeemühle von Kasperls Großmutter im Räuber Hotzenplotz? „*Alles neu macht der Mai*“. Ob das aber das Hauptproblem der Bahn löst, mehr Fahrgäste in die Züge zu kriegen, darf bezweifelt werden. Obwohl nie ganz leer, sind sie eben selten ausreichend gefüllt.

Da sie mit Lokführer und Zugführer gefahren werden müssen, sind sie für das magere Ergebnis sehr personalintensiv. Das dürfte eine Ursache für den langen Schienenersatzverkehr gewesen sein. Hinzu kamen dann die Hauptuntersuchungen an der Lok 705.913 und am Personenwagen, die aber Stand 10. Januar 2023 abgeschlossen sind. Auch Arbeiten an der Strecke standen an. Es hat bereits eine Probefahrt auf der Strecke stattgefunden und so darf man zum 26. Januar 2023 optimistisch sein.

Wir hatten Quartier in Třemešná ve Slezsku bezogen, weshalb hier auch die meisten meiner Fotos entstanden. Die Mitfahrt im Zug mit der Pause in Osoblaha nutzten wir für einen Bummel durch die Stadt. Fotomotive bietet die kleine Bahn aber reichlich und man könnte wandernd und fotografierend

mehr als nur ein Wochenende verbringen. Ich hoffe noch einmal die Gelegenheit dafür zu bekommen.

Auch wenn die Bürgermeister der Gegend selbst über das Betreiben der letzten öffentlichen Schmalspurbahn nachdenken, hat das Ende des Verkehrs auf der JHMD gezeigt, wie schnell es unter Umständen mit der Herrlichkeit zu Ende sein kann.

Aber erst einmal steht in diesem Jahr das 125-jährige Jubiläum der Bahn an und das wird hoffentlich groß gefeiert. ◀

Etwas wehmütig schaue ich dem Zug hinterher und hoffe, dass er in eine sichere Zukunft fährt.

Der Bahnhof von Slezské Rudoltice ist schon renoviert worden.

Fahrgäste sind hier heute trotzdem weder ein- noch ausgestiegen.





▲ Die Anschlüsse der Regelspurzüge in Třemešná ve Slezsku wartet die Schmalspurbahn ab. Hier fährt die Brotbüchse nach Jindřichov ve Slezsku.

▼ TU 38-001 der SZD steht vor dem Lokschuppen von Třemešná ve Slezsku.





- ▲ Der letzte Zug des Sonntags ist meine erste Begegnung mit der CKD-Lok und ihrem Zug, der hier auf der Brücke von Třemešná ve Slezsku zu sehen ist.
- ▼ Die letzte Fahrt am Sonntagabend hat Třemešná ve Slezsku bereits verlassen und strebt dem Feierabend in Osoblaha entgegen.

